ein Gespenst geht um im yuppiesierten ND-Haus – das Gespenst des proletarisch-aufrichtigen Journalismus



ARBEITER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH

KLASSENKAMPF

ZEITUNG DER BETRIEBSZELLEN DER PROLETARISCHEN LINKEN

ÜBERFALL AUF NORDVIETNAM GEPLANT

Auf einer eillig zusammengetrommelten Pressekonferenz liess Nixon letzte Woche wissen:

- Der US-Luftwaffe werden über Indochine keinerlei Beschränkungen mehr auferlegt
- Ob die süd- vietnamesische Armee einen Überfall auf Nordvietnam plant oder nicht, könne er nicht sagen- was die süd-vietnamesische Armee macht sei nicht sein Bier.

Im Klartext heisst das: Das Laos-Abenteuer ist ebenso fehlgeschlagen wie das Kambodscha-Abenteuer. Jetzt steht die volle Wiederaufnahme der Bombardierung Nordvietnams bevor. Damit nicht genug: ganz offensichtlich wird eine Invasion Nordvietnams vorbereitet. Von einem Abzug amerikanischer Truppen aus Indochina kann keine Rede sein.

ÖLFUNDE IN SÜD-VIETNAM

"Sollen unsere Söhne für Öl sterben?" Diese Frage stellen täglich einige hundert Amerikaner in Briefen an den US-Senat.
Im Kontinentalplateau des südlichen Vietnams ist eines der gewaltigsten Ölvorkommen der Welt entdeckt worden; und das zu einer Zeit, da es schwieriger wird, Öl aus dem vorderen Orient zu beziehen. Für die herrschenden Generäle Süd- Vietnams scheint dieser Ölfund zu einem Retter in der Not geworden zu sein. Mit billigen Ölkonzessionen versuchen sie, das internationale Kapital, das Vietnam bereits wie das sinkende Schiff zu verlassen begann, wieder für verstärktes Engagement zu gewinnen. Seit diesem Ölfund beobachtet man in Indochina zweierlei: Zum einen nimmt das Interresse einiger Grosskonzerne für Investitionen in Süd- Vietnam zu:
Die Konzerne Standard Oil, Caltex, IBM haben ihre Büros in Saigon eingerichtet oder ausgebaut; Ford interessiert sich für Autoproduktion, Leyland Motor Co. möchte in Vietnam Traktoren bauen. US-Truppen marschierten in Kambodscha und Laos ein, und jetzt steht eine Invasion Nordvietnams bevor.

Berlin-Treptow, den 18. April 2024

Lieber Andreas Fritsche,

Das war schön, mit Dir ein bisschen durch Potsdam zu flanieren. Wir sind voller Bewunderung, dass Du ein subjektiv-proletarisches Klassenbewusstsein hochhältst. Aber dennoch ist nicht nur Dein überwiegend witzig und gut gemachter Beitrag (ich habe sie mir in Papier geholt am FMP1 Montagnacht, hier nochmal der digital-Abschaum zur genauen Zitierbarkeit https://www.nd-aktuell.de/artikel/1180990.brandenburg-ostermarsch-in-potsdam-menschen-zogen-in-den-frieden.html sowie studiert habe ich auch nach Deinem Hinweis die ND-Montagsnummer nach dem Potsdamer Ostermarsch, aufgrund Deiner Anregung gewissenhaft durchgearbeitet)

Nach dieser genauen Lektüre kam ich zum Ergebnis und wurde bestärkt von J., den Du neulich auch im ND-Haus angesprochen hast als I. dabei war, I. auch und B., dass dieses ND-business mit Verlaub einen soliden Teil des verdammten Schweinesystems darstellt, das uns in diesen Krieg hineingetrieben hat und immer weiter treiben will.

Hoffentlich nimmst Du das jetzt nicht ZU persönlich, denn was sollen da Appelle, fast jeder an Deinem Platz würde eher noch fataler wirksam werden. Dir hat die DDR ein paar Bremsen mitgegeben, eine Caprice der Geschichte der Verwertungswidersprüche in der Kapitalakkumulation langer Dauer, nichts weiter, wird sich weitgehend ausbügeln lassen vor dem Grossen KladdAradatsch auf den Eure Lügengeschichte zusteuert.

Nun zu Deinem Beitrag: Du kannst uns als "ein Zigeunerlager zieht in den Himmel" lächerlich machen, die beschämende Zahl 210 (warum nicht 213?) davorsetzen, Du hast die Lacher der Falschen

sicher auf Deiner Seite. Das alles regt uns nicht auf, denn Du hast das beste getan, was möglich war, einen wunderbaren Werbeblock für Brandenburg im Schlussabsatz geschaltet. Als ich bei Greenpeace campainer war haben wir immer die genauen Äquivalenzpreise von Anzeigenschaltung angerechnet bekommen. Riesengeschenk. Danke!



Witzig, wie Du Hunko verhunzen musst. Da spricht die obligatorische Galle mit, die die zahlende Bestimmerklasse in der soft-power-simulierenden "Genossenschaft" einzunehmen weiß, und zwar die Partei, die sich ans Schweinesystem zu verkaufen wusste ab grob 1998, als Gysi nicht mehr gejagt, sondern erstmals von den Amis „wined and dined“ wurde, die an der Front gegen Russland täglich, nächtlich mitmordet, die "Panzer gegen Russland"-Beflaggung Eures "Liebknecht"-Hauses ist da un-toppbar und auch unumkehrbar. Schade dass ich das nicht Gesine Lötzsch sagen konnte als sie neulich bei uns in Köpenick beim Rotfuchs war (ironischerweise im Abgeordnetenbüro des Schwerenöters und Ami-Zuträgers Gysi).

Nun aber zu dem wirklichen fiesen Stockbefall, den das ganze durchzieht Du hast ein Reality-soap-Element eingezogen, von wegen, jetzt kommt tough stuff aus dem Führerhauptquartier Zelenskijs. Das ist ekelhafteste und toxische Kriegspropaganda für die faschistischen Ober-Machos. Da bist Du halt gefügiges Sprachrohr mit der Schreibtisch-Täter-Geste der New York Times Washington Post und NZZ: "Ukraine says..." weiter bei Euch Pfarrerstöchtern stets ohne Anführungsstriche.

Also, Du schreibst:
„In der Nacht zu Sonntag verübt Russland dann wieder Luftangriffe. In der ukrainischen Industriestadt Krywyj Rih im Gebiet Dnipropetrowsk beschädigen herabfallende Trümmer Heizungs- und Stromnetze, wie Verwaltungschef Serhij Lysak laut Nachrichtenagentur dpa erklärt. »Mehrere Heizkraftwerke in der Stadt wurden wegen des Spannungsabfalls abgeschaltet.« Sechs Krankenhäuser, mehr als 150 Schulen und 3000 Wohnhäuser seien vorübergehend betroffen gewesen.“

Ich weiß nicht, ob man überhaupt Luftangriffe verüben kann. Man kann Mord- und Totschlag verüben aber das ist hier nicht gemeint. Man kann im Deutschen Luftangriffe fliegen, das geht, dann könnten die Folgen nach journalistischer Qualitätspraxis analysiert werden. All das unterbleibt, denn... Ukraine says. Wenn der nach Euren Einflüsterern rassisch minderwertige Ostslave im Gegensatz zum rassisch arisierbaren westlicheren Ostslaven in ein Flugzeug steigt, "verübt" er was, klar. Wenn der arisierbare "they look like us" No-fly-zone und f16 fordert, dann ist das keine „Verübung“ kriegsverbrecherischer Vorhaben zur Anzettelung eines Weltkriegs, sondern Schutz von Krankenhäusern (in denen u.U. wie in Mariupol Ukro- Artillerieeinheiten und Schmink-Kolonnen des CIPSO, Amt für psychologische Kriegsführung (Центр информационно-психологических операций), vereint für Russentod und Siege an der Propagandafront (auch in Deinem Kopf) sich Wichtigkeit zufächeln.



Du merkst doch, dass die Ukro-Berichterstattung aus Krivoj Rog aus den Lippen des faschistischen Propagandaapparats, an denen Du arbeitsrechtlich bindend zu hängen hast, genau das Gegenteil darstellen will von dem was Du in Deiner reality-soap brauchst, um uns als Träumer abzuservieren. Die Ukro-Machos, an deren Lippen Du zu hängen hast, geben keinerlei Treffer zu, sehen Schulen in Ihrer Funktion behindert - aber NUR AM

SONNTAG, faseln etwas von Krankenhäusern, weil das zu Gaza gerade gut zieht, wenden dabei aber einen semantischen Trick an, auf den Du gleich mitreinfliegst: jeder Mittelklassehaushalt hat im Faschobereich der Ukraine ein Dieselaggregat und kann Strombedarf damit decken, Krankenhäuser sowieso. Die Dieselversorgung wird von den vereinigten Kräften der militärischen Sonderoperation nicht speziell angegriffen außer im unmittelbaren Frontvorfeld, umgekehrt in Russland sah bis hinein in eine relevante strategische Tiefe das ganz anders aus in der Berichtswoche. Da dort aber nicht die Art Menschen wohnt, auf die Eure schöne neue regelbasierte Weltordnung zu bauen hofft (tatsächlich hofft sie und korporativ gesehen auch Ihr, auf ihren uranangereicherten Knochen zu bauen aber das sind ordnungsrechtliche Details für Euch), ist dort keinerlei humanitäre Gefahr, für die wir vielleicht in Potsdam auf die Strasse gegangen sind… und immerhin willst Du ja doch was über uns schreiben und nicht nur uns von oben herab Bedeutungslosigkeit zuschreiben, oder?

Was Du nicht wissen konntest zum Redaktionsschluss, aber durchaus hättest abschätzen müssen und wo Deine Berichterstattung als Lügenprojekt zusammenbricht ist die Fotoserie, die ab dem 28. März dann ins Netz kam, hier der blow für Deine fehl-Frontberichterstattung:
https://t.me/boris_rozhin/118394
Klar, ich hasse diese zufällig auf russische Seite geratenen Patrioten, die sich an Dekommunisierung aufgeilen und das Lenin'sche Projekt zu liquidieren glauben (hätten sie gern, funktioniert aber nicht unbedingt so). Trotzdem entscheidet nicht die Sprechblasenpolitk, in der "Ukraine says..." lange die Nase vorn zu haben meinte, sondern die normative Kraft des Faktischen.

Und von der ist ND als Interessenkonglommerat um die Kriegstreibende PDL meilenweit entfernt. Schade. Langfristig kann das nicht gutgehen.


Explosion d'une locomotive à la Gare Saint-Lazare



Ein Vorschlag zur Güte: nennt Euch bürgerliche Redaktion, macht halbwegs anständige bürgerliche Redaktionsarbeit (soweit der bürgerliche Grundbetrughalt anständig daherkommen kann, dh. eher für den Schein, weiter darf man dann halt nicht fragen). Versucht ein paar Standards Eures bürgerlichen Berufsprofils zu halten, wo ihr schon die Mehrzahl liquidieren musstet, um im Kriegstreiben mitschwimmen zu können. Aber bildet Euch nicht ein, für unsere Bewegung dazusein oder sonst einen Reklameschmuh, denn unsere Bewegung wird Eure Produktionsmittel abnehmen, wie Anfang Januar 1919 den Vorwärts und die mit Euch liierten Kräfte werden uns in eine Reihe legen wollen, wie die Genossen, die dann vor dem Vorwärts lagen. Da ist ein Graben, den kann kein kreativ-neues Zeitungsprojekt zuschütten: ihr (in Eurer klassenherrschaftlich verpflichtenden Charaktermaske, nicht Ihr persönlich) oder wir werden das jetzt einsetzende Rennen machen, ein dazwischen kann es nicht geben.

hochtrabende Worte vielleicht, aber ich habe sie drei Wochen so gut überlegt, wie ich halt überlegen kann… dazu gehen die Meinungen auch hier privat auseinander (-:… und selbstverständlich bin ich gespannt, wie die gesellschaftliche Entwicklung der nächsten Wochen und Monate all die jetzt erlangten Gewissheiten schön wieder über den Haufen schmeißen wird und die neuen werde ich dann erarbeiten können auch Dank der Tatsache, dass ich aufgrund Deiner Fürsprache doch wieder öfter in die Zeitung des Klassenfeinds und objektiven Kriegstreibers "ND" schaue.

heiter weiter, auf gute Freundschaft am Rande der kommenden Ereignisse, m.

